

# Conrad Wilhelm Hase

(1818 – 1902)

Der Architekt und die Hannoversche Schule

September – November 2018

## Podiumsdiskussion am 20. September

Altes Rathaus  
Eingang Köbelingerstraße  
Kontakt: [felicia.riess@aknds.de](mailto:felicia.riess@aknds.de)

## Vorträge am 2. Oktober und 4. Oktober

Historisches Museum Hannover  
Pferdestraße 6 (Eingang Burgstraße)  
Kontakt: [buchungen.hmh@hannover-stadt.de](mailto:buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

## Ausstellung vom 2. Oktober bis 2. November

Stadtarchiv Hannover  
Am Bokemahle 14 – 16  
Kontakt: [stadtarchiv@hannover-stadt.de](mailto:stadtarchiv@hannover-stadt.de)

## Kolloquium am 10. Oktober

Künstlerhaus  
Sophienstraße 2  
Kontakt: [sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de](mailto:sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de)

HISTORISCHES  
MUSEUM  
HANNOVER



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS

In Kooperation von:



LAVESSTIFTUNG

Mit freundlicher Unterstützung von:



Freunde der Architektur an der  
Leibniz Universität Hannover e.V.

HISTORISCHES  
MUSEUM  
HANNOVER

Museen für Kulturgeschichte Hannover  
Historisches Museum Hannover  
Pferdestraße 6 (Eingang Burgstraße)  
30159 Hannover  
Telefon 0511 168 43945  
✉ [museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de](mailto:museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de)  
🏠 [www.hannover-museum.de](http://www.hannover-museum.de)  
📘 [historisches.museum.hannover](https://www.facebook.com/historisches.museum.hannover)  
📷 [@hannovermuseum](https://www.instagram.com/hannovermuseum)

# Zum 200. Geburtstag des Architekten Conrad Wilhelm Hase



Kolloquium am  
10.10.2018

# Zum 200. Geburtstag des Architekten Conrad Wilhelm Hase

## Kolloquium & Veranstaltungen

Im Oktober 2018 jährt sich der Geburtstag von Conrad Wilhelm Hase zum 200. Mal. Anlass genug, um das Werk des Architekten, Hochschullehrers und Denkmalpflegers im Rahmen eines Kolloquiums zu vergegenwärtigen.

Hase zählt zu den einflussreichsten deutschen Architekten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Stadt Hannover verdankt ihm mit dem Museum für Kunst und Wissenschaft (Künstlerhaus) und der Christuskirche zwei bedeutende Programmbauten des Historismus. Die Christuskirche gilt zudem als frühes Muster für das von Hase mitformulierte Eisenacher Regulativ. Als Konsistorialbaumeister prägte Hase die niedersächsische Kirchenarchitektur wie kein Zweiter, sowohl bei Neubauprojekten als auch im konservatorischen Umgang mit historischen Bauten. Mit der Marienburg entwarf er für die Welfen ein Fürstenschloss, das den neogotischen Residenzen der Hohenzollern und Wittelsbacher keineswegs nachstand. Darüber hinaus war Hase über vier Jahrzehnte als Hochschullehrer tätig und prägte mehrere Generationen von Architekten.

Das Kolloquium wird sich mit den unterschiedlichen Facetten im Werk von Hase befassen. Dabei soll auch die heutige Relevanz von Hase hinterfragt und der Umgang mit seinen Bauten beleuchtet werden.



Marienburg, Zeichnung 1858

## Teilnahme und Anmeldung

Das **Kolloquium** im Künstlerhaus (Sophienstraße 2, 30159 Hannover) ist **kostenlos!** Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine **Anmeldung bis zum 30. September 2018 erforderlich** unter: [sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de](mailto:sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de)

Der Eintritt zu den **Veranstaltungen** ist frei.



# Kolloquium am 10. Oktober 2018

09:30 Akkreditierung

10:00 Begrüßung

Block I

## Kosmos Hase. Der Mensch und Lehrer

**10:30 Hannoversche Schule und/oder Hase-Schule?  
Anmerkungen zu einer ambivalenten Kategorienbildung**  
Markus Jäger, Leibniz Universität Hannover

**11:00 Die Hase-Pläne im Niedersächsischen Landesamt  
für Denkmalpflege**  
Thorsten Gohlisch, Niedersächsisches Landesamt  
für Denkmalpflege

**11:20 Persönliches. Die Hase-Objekte  
im Historischen Museum Hannover**  
Jan Willem Huntebrinker, Historisches Museum Hannover

**11:40 Der Nachlass Hase im Stadtarchiv Hannover**  
Holger Horstmann, Stadtarchiv Hannover

Museum für Kunst und Wissenschaft (Künstlerhaus), Lithografie 1856



Block II

## Facetten eines Architekten-Œuvres

**13:30 Wohnhäuser, städtische und  
öffentliche Bauten.  
Der Privatarchitekt Hase.**  
Charlotte Hopf, Leibniz Universität  
Hannover

**14:00 Baurat und Hofarchitekt  
Hase im Dienste des Königsreichs  
Hannover und der Welfen.**  
Gregor Janböcke, Leibniz Universität  
Hannover

**15:00 Zwischen Eisenacher Regulativ und Hase-Altar.  
Der Konsistorialbaumeister Hase.**  
Thorsten Albrecht, Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Hannovers

**15:30 Echt, schön, wahr?  
Kirchenausstattung bei C.W. Hase**  
Jörg Richter, Klosterkammer Hannover

**16:00 Bauforscher oder Historist?  
Der Denkmalpfleger Hase**  
Michelle Möhle, Kunsthistorisches  
Institut Florenz



Christuskirche,  
Foto um 1890

Block III

## Hase heute. Hases Bauten als Gegenstand der Denkmalpflege

**17:00 St. Johannis in Göttingen.  
Hase restauriert.**  
Bernd Adam, Hannover

**17:30 Eine Programmkirche des Historismus  
in Zeiten von Säkularisation und Schrumpfung.  
Die Nutzungserweiterung der Christuskirche.**  
Werner Lemke, Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Hannovers

**18:00 Zum konservatorischen Umgang mit Bauten  
von Hase in jüngster Zeit. Eine Zwischenbilanz.**  
Christina Krafczyk, Niedersächsisches Landesamt  
für Denkmalpflege

# Zum 200. Geburtstag des Architekten Conrad Wilhelm Hase

## Weitere Veranstaltungen

### Podiumsdiskussion

im Alten Rathaus  
Eingang Köbelingerstraße

**20. September 2018 | 19:00 Uhr**  
**Architektur im Dialog.**

Zum 200. Geburtstag von Conrad Wilhelm Hase.  
Andreas Heller (Studio Andreas Heller GmbH, Hamburg),  
Jan und Benjamin Wirth (Wirth Architekten Partnerschafts-  
gesellschaft mbB, Bremen), Nils Ballhausen (Architektur-  
kritiker, Berlin), Markus Jäger (Leibniz Universität Hannover)

Eine Veranstaltung der Lavesstiftung  
Anmeldung: felicia.riess@aknds.de

### Vorträge

im Historischem Museum Hannover  
Pferdestraße 6 (Eingang Burgstarße)

**2. Oktober 2018 | 18:00 Uhr**  
**Alles in Backstein?**

Vortrag zum 200. Geburtstag des hano-  
verschen Baumeisters Conrad Wilhelm Hase.  
Monika Lemke-Kokkelink

**4. Oktober 2018 | 18:00 Uhr**  
**Von Hase zu Höger – vom Alten Rathaus  
zum Anzeiger Hochhaus.**

Die Weiterentwicklung der Neogotik  
im Backstein-Expressionismus.  
Peter Struck



Angersteins Trinkhalle, Lithografie um 1860

### Ausstellung

im Stadtarchiv Hannover  
im Foyer, Am Bokemahle 14 – 16

**2. Oktober bis 2. November 2018**  
**Einblicke in den Nachlass Conrad Wilhelm Hase.**  
Kabinettausstellung zum 200. Geburtstag eines  
hannoverschen Baumeisters

Öffnungszeiten unter  
[www.stadtarchiv-hannover.de](http://www.stadtarchiv-hannover.de)

### Teilnahme und Anmeldung

Das **Kolloquium** im Künstlerhaus (Sophienstraße 2, 30159 Hannover) ist **kostenlos!** Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine **Anmeldung bis zum 30. September 2018 erforderlich** unter: [sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de](mailto:sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de)

Der Eintritt zu den **Veranstaltungen** ist frei.

Hase und Mitglieder der Bauhütte  
zum weißen Blatt, Foto 1870

